Lagebericht

I. Beschreibung des Unternehmens

Die Supper Ges.m.b.H. betreibt in Horitschon und Deutschkreutz zwei SPAR Märkte und ist im Lebensmitteleinzelhandel tätig. Die Gesellschaft wurde 1991 gegründet und ist als Familienbetrieb organisiert. Es besteht eine Zweigniederlassung in Horitschon.

II. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

a) Geschäftsverlauf im abgelaufenen Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr 2025 war im Lebensmitteleinzelhandel von intensivem Wettbewerb, gestiegenen Personal- und Sachkosten sowie zunehmenden regulatorischen und administrativen Anforderungen geprägt. Kostensteigerungen konnten aufgrund der hohen Preissensibilität der Kundinnen und Kunden nur eingeschränkt weitergegeben werden.

Zusätzlicher Aufwand entstand insbesondere durch laufende Dokumentations-, Kontroll- und Nachweispflichten. Für die Gesellschaft als kleineres Unternehmen führte die zunehmende Komplexität steuerlicher, rechtlicher und sonstiger regulatorischer Anforderungen zu einer zusätzlichen Belastung. Während größere Unternehmensstrukturen spezialisierte Fachkompetenzen teilweise intern vorhalten können, ist die Gesellschaft bei einzelnen Fragestellungen auf externe Steuer-, Rechts- oder sonstige Fachberatung angewiesen. Die damit verbundenen Beratungskosten belasten die betriebliche Kostenstruktur zusätzlich.

Die Nachfrage nach Waren des täglichen Bedarfs blieb im Geschäftsjahr 2025 insgesamt stabil, das Konsumverhalten jedoch stark preissensibel. Der Fachkräftemangel und der Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte erschwerten weiterhin die Personalgewinnung.

Der Wareneinkauf erfolgte im Wesentlichen über die SPAR Österreichische Warenhandels-AG. Die Finanzierung des Unternehmens erfolgte überwiegend aus Eigenmitteln.

Die bestehende Marktposition wurde durch Kundennähe, Warenverfügbarkeit, Servicequalität sowie die Einbindung in das SPAR-System unterstützt. Die Nachfrage war insgesamt stabil, gleichzeitig blieb der Margendruck hoch.

Im Bereich Investitionen und Geschäftsführung ergaben sich im Geschäftsjahr 2025 keine wesentlichen Änderungen.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2025 entwickelte sich im Rahmen der betrieblichen Rahmenbedingungen. Die operative Entwicklung war weiterhin von Kosten- und Margendruck sowie dem intensiven Wettbewerb im Lebensmitteleinzelhandel geprägt.

b) Finanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahlen der Ertragslage

Umsatzerlöse

Mangels Offenlegung der Umsatzerlöse gem. § 279 Z 2 UGB wird auf die Erläuterung im Lagebericht verzichtet.

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern.

	2025	2024
Ergebnis vor Steuern	478	409
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28	29
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	506	438

Umsatzrentabilität

Mangels Offenlegung der Umsatzerlöse gem. § 279 Z 2 UGB wird auf die Erläuterung im Lagebericht verzichtet.

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnis vor Steuern zum durchschnittlichen Eigenkapital zzgl. Investitionszuschüssen.

		2025	2024
Eigenkapitalrentabilität =	Ergebnis vor Steuern	478	409
	Ø Eigenkapital	3 097	2 883
		15,43%	14,19%

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum durchschnittlichen Gesamtkapital.

		2025	2024
Gesamtkapitalrentabilität =	EBIT	506	438
	Ø Gesamtkapital	4 656	4 624
		10,87%	9,47%

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Nettoverschuldung

	2025	2024
verzinsliches Fremdkapital	412	415
- flüssige Mittel	-1 637	-1 645
Nettoverschuldung	0	0

Berechnung des verzinslichen Fremdkapitals

	2025	2024
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	150	164
Rückstellungen für Abfertigungen	129	122
Rückstellungen für Jubiläumsgelder	133	129
verzinsliches Fremdkapital	412	415

Working Capital

	2025	2024
Umlaufvermögen	2 540	2 567
- lfr Umlaufvermögen	-22	-22
= kfr Umlaufvermögen	2 518	2 545
- kfr Fremdkapital	-917	-1 450
= Nettoumlaufvermögen	1 601	1 095

Eigenkapitalquote

		2025	2024
Eigenkapitalquote =	Eigenkapital	2 939	2 572
	Gesamtkapital	4 253	4 375
		69,10%	58,79%

	2025	2024
Gesamtkapital laut Bilanz	4579	4733
- Investitionszuschüsse	-326	-358
Gesamtkapital	4253	4375

Nettoverschuldungsgrad

		2025	2024
Nettoverschuldungsgrad =	Nettoverschuldung	0	0
	Eigenkapital	2 939	2 572
		0,00%	0,00%

Geldflussrechnung

	Lfd. Jahr	1. Vorjahr
1. Ergebnis vor Steuern	€ 477 647,14	€ 408 995,71
2. Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Bereichs Investitionstätigkeit	€ 171 959,32	€ 188 875,98
a. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	€ 171 959,32	€ 188 875,98
3. Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen	€ 27 538,67	€ 28 515,83
a. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	€ 0,00	-€ 0,01
b. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	€ 27 538,67	€ 28 515,84
4. Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis	€ 677 145,13	€ 626 387,52
5. Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-€ 50 310,67	€ 42 620,69
a. Vorräte	-€ 26 574,14	€ 24 252,03
b. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-€ 34 614,24	-€ 4 341,54
c. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	€ 6 029,63	€ 24 853,73
d. aktive Rechnungsabgrenzungsposten	€ 4 848,08	-€ 2 143,53
6. Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-€ 17 654,62	€ 14 615,05
a. Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen	€ 6 925,00	€ 105,00
b. sonstige Rückstellungen	-€ 24 579,62	€ 14 510,05
7. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-€ 327 112,65	€ 47 028,88
a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-€ 238 900,70	€ 124 185,85
b. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-€ 87 988,07	€ 87 988,07
c. sonstige Verbindlichkeiten	€ 14 135,45	-€ 106 307,38
d. passive Rechnungsabgrenzungsposten	-€ 14 359,33	-€ 58 837,66
8. Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	€ 282 067,19	€ 730 652,14
9. Zahlungen für Ertragsteuern	-€ 27 651,92	-€ 97 180,00
a. Steuern vom Einkommen	-€ 110 875,91	-€ 90 558,45
b. sonstige Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung	€ 70 238,08	-€ 7 718,00
c. aktive latente Steuern	€ 279,91	€ 1 096,45
d. Ertragsteuerrückstellungen	€ 12 706,00	€ 0,00
10. Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	€ 254 415,27	€ 633 472,14
11. Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-€ 44 900,16	-€ 236 204,55
12. Investitionszuschüsse	-€ 32 368,38	€ 58 957,53
13. Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen- und Wertpapiererträgen	€ 0,00	€ 0,01
a. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	€ 0,00	€ 0,01
14. Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-€ 77 268,54	-€ 177 247,01

15. Veränderung der Forderungen gegenüber Gesellschaftern	-€ 573,18	€ 0,00
16. Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von Finanzkrediten	-€ 14 406,72	-€ 38 528,34
- Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von Finanzkrediten	-€ 14 406,72	-€ 38 528,34
17. Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-€ 142 213,13	€ 120 071,60
18. Ausbezahlte Ausschüttungen	€ 0,00	-€ 300 000,00
19. Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-€ 27 538,67	-€ 28 515,84
20. Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-€ 184 731,70	-€ 246 972,58
21. zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel	-€ 7 584,97	€ 209 252,55
22. Zahlungsmittel am Beginn der Periode	€ 1 644 836,66	€ 1 435 584,11
23. Zahlungsmittel am Ende der Periode	€ 1 637 251,69	€ 1 644 836,66

c) Forschung und Entwicklung

Es wird keine Forschung und Entwicklung betrieben.

III. Ereignisse von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Es gab keine Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres.

IV. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung unter Angabe der wesentlichen Risiken und Chancen des Unternehmens

Für das verbleibende Geschäftsjahr 2026 und die Folgejahre wird weiterhin mit einem anspruchsvollen Wettbewerbsumfeld, hoher Preissensibilität sowie anhaltendem Kosten- und Regulierungsdruck gerechnet. Bei unveränderten Standorten wird eine im Wesentlichen stabile Umsatzentwicklung angestrebt.

Wesentliche Risiken für die künftige Entwicklung bestehen insbesondere aus intensivem Wettbewerb, steigenden Einkaufs- und Personalkosten, Fachkräftemangel, regulatorischen Anforderungen sowie möglichen Störungen in Beschaffung und Lieferketten. Weitere betriebliche Risiken betreffen insbesondere IT, Lebensmittelsicherheit, Energieversorgung und technische Infrastruktur.

Diesen Risiken wird durch laufende Kosten- und Liquiditätskontrolle, interne Kontrollen, eine enge operative Steuerung der Filialen sowie die Nutzung der Strukturen und Systeme des SPAR-Verbundes begegnet.

22.10.2026 SUPPER Ges.m.b.H.
Datum, Unterschrift

Blau für Anstand
DEUTSCHKREUTZ
SUPPER Gesellschaft mbH
7301 Deutschkreutz
Hauptstraße 16 Tel: 02613/80263
ATU 211 45 703